

1. Stoff/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

METAREX

Verwendung: Molluskizid in Form eines Granulatköders zur Verwendung im Ackerbau

Hersteller:

DE SANOSSE S.A.
B.P.5
47480 PONT-DU-CASSE
Frankreich
Tel.Nr.: +33 553 693 630
Fax.Nr. : +33 553 693 065

Vertrieb:

Stähler Austria GmbH & Co KG
St. Peter Hauptstraße 117
A-8042 Graz
Tel.: 0043-(0)316-4602-0
Fax: 0043-(0)316-4602-7
info@staehler.at
www.staehler.at

Auskunft gebender Bereich: Abteilung Pflanzenschutz, Tel.: 0316/4602-0
Notfallauskunft: Vergiftungsinformationszentrale, Tel. 01/406 43 43

2. Zusammensetzung/ Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung:

Beschreibung: Molluskizid auf der Basis von Metaldehyd in Form eines Granulatköders

gefährliche Inhaltsstoffe:

Metaldehyd CAS-Nr.: 108-62-3 EG-Nr. 203-600-2 Xn, R10, R22, 2,5-10 %
(2,4,6,8-Tetramethyl-1,3,5,7-tetraoxacycloctan)

Falls gefährliche Inhaltsstoffe genannt sind, ist der Wortlaut der Gefahrensymbole und R-Sätze in Kapitel 16 aufgeführt.

3. Mögliche Gefahren

Gefahrenbezeichnung (gemäß Zulassung als Pflanzenschutzmittel):
keine

Klassifizierungssystem: Die Klassifizierung entspricht dem österreichischen Chemikaliengesetz und der Chemikalienverordnung in der gültigen Fassung unter Beachtung der Richtlinie 67/548/EWG und ist ergänzt durch Firmenangaben bzw. durch die Zulassung gem. Pflanzenschutzmittelgesetz.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

Die betroffene Person an einen gut belüfteten Ort bringen und zudecken. Nichts zu trinken geben und keinesfalls Erbrechen herbeiführen. Vergiftungszentrale oder Arzt verständigen.
Vergiftungsinformationszentrale, Tel.: 01/406 43 43

Nach Einatmen:

Das Präparat besteht aus nicht staubenden Pellets. Eine Inhalation ist unter normalen Handhabungsbedingungen nicht zu erwarten.
Reichlich Frischluftzufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt:

Kontaminierte Kleidung ausziehen und die betroffenen Hautpartien gründlich mit viel Wasser und Seife waschen.

Nach Augenkontakt:

Sofort die Augen bei geöffnetem Lidspalt gründlich einige Minuten lang mit fließendem Wasser spülen. Gegebenenfalls Kontaktlinsen vorher entfernen. Bei anhaltenden Reizungen Arzt aufsuchen.

Nach Verschlucken:

Mund ausspülen. Kein Erbrechen hervorrufen. Betroffene Person sofort in ärztliche Behandlung bringen bzw. umgehend einen Arzt hinzuziehen. Nach Möglichkeit das Gebinde-Etikett vorzeigen.

Hinweise für den Arzt:

Es ist kein spezifisches Antidot bekannt. Symptomatische Behandlung (gegebenenfalls Magenspülung und Aktivkohle verabreichen).

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:

Produkt selbst brennt nicht
Feuerlöschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.
Vorzugsweise Schaum, CO₂, Löschpulver
Wassersprühstrahl zum Kühlen der Behälter
Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel: Wasser im Vollstrahl

Besondere Gefahren:

Unter bestimmten Brandbedingungen sind Spuren anderer giftiger Stoffe nicht auszuschließen.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:

Im Brandfall umgebungsluft-unabhängiges Atemschutzgerät und Schutzkleidung tragen.

Weitere Angaben:

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen. Löschwasser am Fortfließen hindern.
Löschwasser darf nicht in die Kanalisation eindringen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Hinweise zur Expositionsbegrenzung beachten und persönliche Schutzausrüstung (siehe Pkt. 8) anlegen.

Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:
Verschüttetes Gut unter Vermeidung von Staubbildung mechanisch aufnehmen oder aufsaugen. In fest verschließbare, gekennzeichnete Behälter füllen und anschließend vorschriftsmäßig entsorgen.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung:

Hinweise zum sicheren Umgang:

Die Originalgebinde dicht geschlossen halten.

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Die Anwendungsvorschriften genau befolgen.

Bei der Anwendung des Produktes nicht essen, trinken oder rauchen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Lagerung:

Produkt in dicht verschlossenen Originalgebinden an einem gut belüfteten Ort kühl und trocken lagern.

Von Hitze fernhalten.

Zusammenlagerungshinweise: Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tierfutter getrennt lagern.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:

Für Kinder und Haustiere unerschbar aufbewahren.

Lagerklasse (VCI): 13

VbF-Klasse: --

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten: entfällt

Persönliche Schutzausrüstung:

Allgemeine technische Maßnahmen sind persönlichen Schutzmaßnahmen vorzuziehen.

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen und auf peinlichste Sauberkeit achten. Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind zu beachten. Nur in gut belüfteten Räumen hantieren.

Atemschutz:

Nicht erforderlich.

Augenschutz:

Nicht erforderlich.

Hautschutz:

Geeignete Schutzkleidung und Arbeitsschuhe sowie Handschuhe aus Latex.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form: feines Granulat
Farbe: blau
Geruch: keine Angaben

	<u>Wert/Bereich Einheit Methode</u>
Schmelzpunkt/Schmelzbereich:	Nicht bestimmt
Siedepunkt/Siedebereich:	Nicht anwendbar
Flammpunkt:	nicht anwendbar für Feststoffe
Zündtemperatur:	Der Stoff ist nicht entzündlich.
Selbstentzündlichkeit:	Das Produkt ist nicht selbstentzündlich
Explosionsgefahr:	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich
Dichte:	---
Schüttdichte:	CIPAC Methode MT 169: 0,780 g/ml CIPAC Methode MT 159: 0,827 g/ml
Feuchtigkeitsbeständigkeit:	Das Produkt ist regenbeständig
Löslichkeit in /Mischbarkeit mit Wasser:	nicht mischbar
pH-Wert (1% in Wasser) bei 25°C:	keine Angabe

10. Stabilität und Reaktivität

Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung. Einwirkung von Feuchtigkeit und Hitze vermeiden.

Zu vermeidende Stoffe: keine bekannt.

Gefährliche Reaktionen: Keine gefährlichen Reaktionen bei bestimmungsgemäßer Verwendung bekannt.

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Entstehung von gefährlichen Zersetzungsprodukten bei Verbrennung möglich.

11. Angaben zur Toxikologie

Akute Toxizität:

LD50 oral (Ratte):	>2000 mg/kg
LD50 dermal (Ratte):	>2000 mg/kg
LC50 inhalativ:	nicht anwendbar
Primäre Reizwirkung:	
an der Haut:	nicht eingestuft
am Auge:	nicht eingestuft

Sensibilisierung: nicht eingestuft

Zusätzliche toxikologische Hinweise:

Bei sachgemäßem Umgang und bestimmungsgemäßer Verwendung verursacht das Produkt nach unseren Erfahrungen und den uns vorliegenden Informationen keine gesundheitsschädlichen Wirkungen.

12. Angaben zur Ökologie

Ökologische Informationen für das Produkt:

Vogeltoxizität:
LD50 (Coturnix coturnix) 1582,90 mg/kg

Insektentoxizität:
 LD50 akut oral Biene 100 µg/Biene

Ökologische Informationen für den Wirkstoff Metaldehyd:
 Aquatische Toxizität:

LC50(96h) (Oncorhynchus mykiss): 75 mg/l
 LC50(96h) (Carpio): >100 mg/l

ErC50(96h) (Scenedesmus): 76 mg/l
 EC50(48h) (Daphnien): >90 mg/l

Vogeltoxizität:
 Akut orale LD50:

Coturnix coturnix:	170 mg/kg Körpergewicht
Anas platyrhynchos:	196 mg/kg Körpergewicht
Perdix perdix:	451 mg/kg Körpergewicht

Weitere ökologische Hinweise:

13. Hinweise zur Entsorgung

Muss unter Beachtung der örtlichen Vorschriften, z.B. einer geeigneten Deponie oder einer geeigneten Verbrennungsanlage, zugeführt werden.

Abfallschlüssel (landesspezifisch) (Österreich):
 53103 Altbestände von Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmitteln

Ungereinigte Verpackungen:
 Gebrauchte Verpackungen sind optimal zu entleeren und wie der Stoff/das Produkt zu entsorgen.

14. Angaben zum Transport

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften

Landtransport	ADR / RID	nicht geregelt
Seeschifftransport	IMDG/GGVSee	nicht geregelt
Lufttransport	ICAO/IATA	nicht geregelt

15. Vorschriften

Vorschriften der Europäischen Union(Kennzeichnung) / Nationale Vorschriften
 Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.
 Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.

Kennzeichnung gem. Zulassung als Pflanzenschutzmittel:
 Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:
 entfällt

R-Sätze:

S-Sätze:

- 2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- 13 Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
- 20/21 Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.
- 37 Geeignete Schutzhandschuhe tragen.
- 46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
- 49 Nur im Originalbehälter aufbewahren.

Zu Beachten sind die Bestimmungen des Arbeitnehmer/Innenschutzgesetzes (Österreich) und die zugehörigen Verordnungen in der jeweils gültigen Fassung.

16. Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der Gefahrensymbole und R-Sätze, falls in Kapitel 2 unter „Gefährliche Inhaltsstoffe“ genannt:

R10 Entzündlich

R22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

Senkrechte Striche am linken Rand weisen auf Änderungen gegenüber der vorangehenden Version hin.

Die vorstehenden Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften dar.

Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten.